

Pilotierungsvorhaben

Prozessmodell für wirkungsorientierte Berufswahlkompetenzentwicklung
der Schülerinnen und Schüler im Land Berlin (PM-wBWKE)
(Arbeitstitel)

Der Prozess der wirkungsorientierten Berufswahlkompetenzentwicklung findet im Bezugssystem Schule und im Rahmen der Zielstellungen und Vorgaben des Landeskonzeptes Berufs- und Studienorientierung Berlin statt. Das Prozessmodell soll mit Blick auf die für den Berufswahlprozess entwickelten Kompetenzentwicklungsziele am schuleigenen BSO-Curriculum pilotiert werden. Es ist geplant, Pilotschulen verschiedener Berliner allgemeinbildender Schulformen (3 je Schulform) zu gewinnen, welche Interesse haben, ihren BSO-Prozess hinsichtlich Wirkungsbezug und Einbindung begleitender Faktoren/Zielgruppen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Zielstellung der Pilotierung ist es, die Eignung des Prozessmodells als Orientierungsrahmen für schulische Berufs- und Studienorientierung zu erproben. Der Mehrwert für die an der Pilotierung teilnehmenden Schulen ist die schulstandortbezogene Nutzung des Modells für wirkungs- und kompetenzorientierte BSO-Prozessplanung.

Die Pilotierung ist prozessbegleitend, partizipativ und in drei Leistungspaketen geplant.

Die teilnehmenden Schulen werden im Rahmen des Pilotierungsprozesses individuell begleitet. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung, der Reflexion und der Erprobung des Prozessmodellansatzes am schulstandortbezogenen BSO-Prozess. Es wird betrachtet wie dieser unter Berücksichtigung aller Wirkungs- und Umfeldfaktoren auf die individuelle Berufswahlkompetenzentwicklung der SuS wirkt. Dabei sollen sowohl der SuS-zentrierte Ansatz als auch der zur Stärkung der Selbstreflexion und Selbstorganisation gewählte Kompetenzrasteransatz im BSO-Prozess überprüft werden. Darauf aufbauend sollen Erfolgsindikatoren erörtert und schulstandortbezogene Nutzungsstrategien entwickelt werden.

Darüber hinaus werden insbesondere die Querschnittsthemen Inklusion und digitale Kompetenzen im Rahmen des PM-wBWKE beleuchtet und gemeinsam mit den beteiligten Akteuren diskutiert und schulstandortbezogen weiterentwickelt.

Das Konzept der Pilotierung ist partizipativ angelegt. Es werden alle relevanten Partner und Zielgruppen in den Pilotierungsprozess integriert und in Form von Reflexions- und Austauschformaten sowie Befragungen beteiligt. Die während der Pilotierung entstehenden Erfahrungen und Ergebnisse der beteiligten Schulen werden in die allgemeinen Handlungsempfehlungen des Modells einfließen.

Das Pilotierungsvorhaben beruht auf drei Leistungspaketen, die sich phasenübergreifend durch die gesamte Pilotierung hindurch aufeinander beziehen, beeinflussen und bedingen werden.

1. **Leistungspaket: Orientierung & Reflexion**
2. **Leistungspaket: Begleitung des schulstandortbezogenen Prozesses**
3. **Leistungspaket: Netzwerk & Erfahrungsaustausch**

Meilensteine:

- Akquise von Schulen (jeder Schultyp sollte mindestens 2x vertreten sein)
- Reflexion Status Quo des BSO-Curriculums mittels Auftaktbefragung
- Vertiefende Vorstellung des Ansatzes des PM-wBWKE im Erstgespräch
- Individuelle Auswertung der Auftaktbefragung im Erstgespräch
- Individuelle Schulstandortberatung und Begleitung bei der Einbindung des PM-wBWKE in das schuleigene BSO-Curriculum
- Erfahrungsaustausch & Netzwerken mit allen beteiligten Schulen
- Ableitung von Nutzungsstrategien für die schulstandortbezogene BSO-Prozessplanung